

Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 14.11.2013

N i e d e r s c h r i f t

zur 16. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden
am Donnerstag, dem 31.10.2013,
im Gemeindesaal Lützellinden, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.
Sitzungsdauer: 20:05 - 21:55 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bürger für Lützellinden:

Herr Dr. Reiner Hofmann
Frau Elke Koch-Michel
Herr Rolf Luh
Frau Petra Norsch

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herrn Wolfram Kreiling
Herr Rolf Krieger Ortsvorsteher
Herr Karl Heinz Föhre

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Markus Sames
Herr Carsten Zörb

Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser

(ab 20:10 Uhr)

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz Schriftführerin

Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Frau Norsch, Bürger für Lützellinden, führt aus, im Vorfeld haben sich die Mitglieder des Ortsbeirates darauf geeinigt, den gemeinsamen Antrag der Fraktionen im Ortsbeirat - Neuordnung des öffentlichen Personennahverkehrs - (OBR/1804/2013) in einer gesonderten Sitzung, als einzigen Tagesordnungspunkt zu behandeln, bei der Bürgerinnen und Bürgerinnen die Möglichkeit erhalten sollen, Anregungen und Vorschläge zu unterbreiten. Daher sei sie verwundert gewesen, als sie den Antrag unter TOP 7 der heutigen Tagesordnung wiedergefunden habe. Sie bittet den Antrag heute zurückzustellen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich darauf, den Antrag OBR/1804/2913 heute zurückzustellen und einen Termin für eine gemeinsame Sitzung aller Fraktion, zu der interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, zu vereinbaren.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 29.08.2013
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2014
 - 5.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014 STV/1737/2013
- Antrag des Magistrats vom 04.09.2013 -
 - 5.2. Haushaltsanträge der Fraktionen
6. Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmanns für den Schiedsamsbezirk Gießen-Lützellinden - Schreiben des Rechtsamtes vom 03.07.2013
7. Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs ab 2014 OBR/1804/2013
- Antrag der Fraktionen Bürger für Lützellinden, CDU und SPD vom 26.09.2013 - - Zurückgestellt -
8. Mitteilungen und Anfragen

9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates am 29.08.2013

Herr Zörb bittet, seine Ausführungen unter TOP 9.2 - Rückschnitt von Bäumen und Hecken - zu ändern.

„Er fragt, ob auch innerhalb der Verwaltung untereinander kommuniziert werde, was städtische Grundstücke angehe oder ob diese Kommunikation auf den Privatsektor begrenzt sei?“

Herr Zörb bittet weiterhin, seine Ausführung unter TOP 9.3 - Angeblicher Verkauf Sportplatz - zu protokollieren.

*„**Herr Zörb** ergänzt, ihm sei ebenfalls aufgefallen, dass in dem Schreiben **nicht** stehe, dass die Stadt Gießen nicht das Ziel verfolge, den Sportplatz zu vermarkten. Das Schreiben beinhalte lediglich die Aussage, dass es jeglicher Grundlage entbehre, dass der Ortsvorsteher die Vermarktung des Sportplatzes vorantreibe. Er als Lützellindener hätte sich eine klare Aussage der Oberbürgermeisterin gegen den Verkauf des Lützellindener Sportplatzes gewünscht.“*

Die Niederschrift wird geändert **einstimmig beschlossen**.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Folgende Informationsschreiben/Stellungnahmen des Magistrats liegen vor:

- **Straßenendausbau „Am Steckelchen“ – Frage von Herrn Sames**

- E-Mail von Herrn Pausch vom 18.10.2013

- **Stadteilarbeiter und Verwaltungsstelle**

- Schreiben der Oberbürgermeisterin vom 19.10.2013

Auf Antrag von **Frau Koch-Michel**, Bürger für Lützellinden, werden die Ausführungen von **Stadträtin Eibelshäuser** wörtlich protokolliert:

Stadträtin Eibelshäuser:

„Herr Vorsitzender, meine Damen und Herren, die Diskussion führen wir ja in der Tat schon länger, Frau Koch-Michel hat darauf hingewiesen und ich bin davon überzeugt an vielen Stellen auch sehr ernsthaft. Nebenbei bemerkt, wenn die Landesgartenschau im nächsten Jahr ein Erfolg wird, wird es der gesamten Stadt Gießen nutzen, da werden alle auch von profitieren können. Aber unabhängig davon, ob es da einen Zusammenhang gibt oder nicht, die Diskussion wird schon länger geführt. Da sind ja in der Tat die zwei Positionen, die in der Diskussion auch so nicht zusammengekommen sind, nämlich die einen die sagen, wenn wir eine starke Organisationseinheit haben die systematisch die Arbeiten bewältigt, mit auch der Ausstattung die dann zur Verfügung steht, die dann überall zur Verfügung steht, hat das keine Verschlechterung zur Folge, sondern wird dazu führen, dass dann überall das getan wird was zu tun ist. Die Position der Ortsbeiräte, die sagen, die Organisation ist stärker aufgestellt, wenn sie dezentral aufgestellt ist, ist da im Widerspruch. Diese ganzen Diskussionen die geführt wurden haben dazu geführt zu sagen, dann in der Tat verabredet wird, dass dieses zunächst für ein Jahr erfolgt, sodass man sich dann nach einem Jahr, auf Grundlage der gemachten Erfahrungen sich wieder zusammensetzt und dann abwägt oder bzw. auswertet, ob jetzt die zentrale Organisationsform oder die dezentrale Organisationsform die Richtige ist. Wenn hier gesagt wird, wir werden dass nach einem Jahr auswerten, dann ist das auch so gemeint. Von daher kann man jetzt nicht einfach unterstellen, dass dieses jetzt mal so dahingesagt wird, sondern es ist in der Tat auch so gemeint. Wir werden uns dann nach den gemachten Erfahrungen auf dieser Grundlage Ende nächsten Jahres erneut darüber unterhalten und die Unterschiede hier miteinander beraten.“

Frau Koch-Michel, Bürger für Lützellinde, vertritt die Auffassung, dass es beim Winterdienst und auch bei anderen kurzfristigen Ereignissen, wie z. B. Beerdigungen, mit Sicherheit zu Problemen kommen werde.

Herr Zörb, CDU-Fraktion, führt aus, er gehe davon aus, dass es bereits Erhebungen darüber gebe, was bislang an Qualität und Quantität von den Stadteitarbeitern in Lützellinden erbracht wurde. Er regt an, einen Antrag einzubringen der diese Zahlen, Daten, Fakten vom Magistrat fordere, um eine Überprüfbarkeit herzustellen, zu dem wie es im nächsten Jahr sein wird.

Die übrigen Mitglieder des Ortsbeirates begrüßen den Vorschlag von Herrn Zörb.

5. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2014

5.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014 STV/1737/2013 - Antrag des Magistrats vom 04.09.2013 -

Herr Zörb, CDU-Fraktion, kritisiert, dass weder ein HH-Ansatz für die Rheinfelser Straße noch für die Bitzenstraße im Haushaltsplan 2014 zu finden sei.

Herr Dr. Hofmann, Bürger für Lützellinden ergänzt, es sei für keine einzige Straße innerhalb Lützellindens ein Haushaltsansatz zu finden.

Ortsvorsteher Krieger führt aus, die Sanierung Rheinfelser Straße sei unter dem Titel „Sanierung Landesstraßen“ zu finden, dies umfasse die ganze Maßnahme incl. Fußgängerquerung.

Stadträtin Eibelhäuser ergänzt, es handelt sich hier um einen Sammelhaushaltstitel, in dem die Rheinfelser Straße enthalten sei. Es handele sich dabei nicht um die Landesmittel, sondern um die Kommunalen Mittel in dieser Haushausstelle.

Frau Koch Michel, Bürger für Lützellinden, erklärt das gleiche Argument wurde bereits bei der Haushaltsplanberatung im vergangenen Jahr vorgebracht. In diesem Jahr werde man auf diese Aussage nicht vertrauen, denn der Titel „Landesstraßen“ wurde im vergangenen Jahr schon mehrmals zur Deckung von überplanmäßigen Ausgaben herangezogen. Aus diesem Grund stelle die Fraktion Bürger für Lützellinden einen entsprechenden Haushaltsantrag für die Einstellung von Haushaltsmitteln für die Sanierung Rheinfelser Straße mit dem Deckungsvorschlag „Sanierung von Landesstraßen“.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

5.2. Haushaltsanträge der Fraktionen

5.2.1. Fertigstellung Rheinfelser Str. - Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 31.10.2013 -

Antrag:

Für die Fertigstellung des letzten Teilabschnitts der Rheinfelser Straße (Richtung Rechtenbach) sind Haushaltsmittel neu einzustellen.

Begründung:

Das letzte Teilstück der Rheinfelser Straße ist trotz mehrfacher Nachfrage des Ortsbeirates und laut Aussage des Magistrates, dass die Maßnahme oberste Priorität genießt, immer noch nicht saniert, bzw. es sind keine Haushaltsmittel im Entwurf vorgesehen.

Deckungsvorschlag:

Hhst.: 662009044 Sanierung von Landesstraßen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5.2.2. Fußgängerquerungshilfe Rheinfelser Straße
- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 31.10.2013 -**

Antrag:

Installierung einer Fußgängerquerungshilfe im oberen Bereich der Rheinfelser Straße (Richtung Rechtenbach) sind Haushaltsmittel neu in Höhe von 10.000 €.

Begründung:

Trotz mehrfacher Antragstellung ist bis heute keine sichere Querungshilfe in diesem Bereich installiert.

Deckungsvorschlag:

Hhst.: 892011001 Investitionszuschuss Landesgartenschau.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5.2.3. Straßenbau Bitzenstraße
- Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 31.10.2013 -**

Antrag:

Für den Straßenbau Bitzenstraße sind Haushaltsmittel für das kommende Jahr 2014 sowie für den Finanzplan neu einzustellen.

Begründung:

Der marode Zustand der Bitzenstraße muss dringend beseitigt werden und ist aus verkehrstechnischen Gründen nicht auf die kommenden Jahre zu verschieben.

Deckungsvorschlag:

Hhst.: 62009019 Straßenbeiträge.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

5.2.4. Baugebiet Rechtenbacher Hohl - Antrag der Fraktion Bürger für Lützellinden vom 31.10.2013 -

Antrag:

Für den Straßenbau Baugebiet Rechtenbacher Hohl Hhst: 662009016 sind weitere Haushaltmittel einzustellen.

Begründung:

Da weitere Firmenansiedlungen geplant sind, sollten für die verkehrliche Erschließung auch Mittel zur Verfügung stehen.

Deckungsvorschlag:

Hhst.: Haushaltsausgabereist 2012672012007 Aufwertung Korridore Landesgartenschau Kernzone und Lahn.

Aufgrund des Hinweises von **Stadträtin Eibelshäuser**, dass Haushaltsausgabereiste nicht als Deckungsvorschlag für eine HH-Titel verwendet werden dürfen, ändert **Frau Koch Michel** den Antrag wie folgt:

Deckungsvorschlag: *Hhst: 662009019 Straßenbeiträge.*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

6. Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmanns für den Schiedsamtbezirk Gießen-Lützellinden - Schreiben des Rechtsamtes vom 03.07.2013

Herr Zörb, CDU-Fraktion, führt aus, er habe inzwischen einige Personen angesprochen, ob sie bereit seien das Amt des Schiedsmannes zu übernehmen. Aus diesem Grund bittet er darum, heute noch keine Entscheidung über einen Kandidaten zu treffen. Die im Schreiben des Rechtsamtes angesprochenen Vorschlag Ortsvorsteher Krieger zum Schiedsmann zu wählen, halte er für nicht besonders glücklich.

Frau Norsch, Bürger für Lützellinden, vertritt die Auffassung, Ortsvorsteher Krieger begleite bereits einige Ämter und die Vermischung der Position des Schiedsmannes und des Ortsvorstehers halte sie nicht für gut.

Herr Krieger erklärt, er sei bereits 16 Jahre stellvertretender Schiedsmann gewesen und es müsse heute dringend ein Kandidat gefunden werden, da die Amtszeit bereits seit 29.09.2013 abgelaufen sei. Nach der öffentlichen Ausschreibung durch die Stadt, seien keine Vorschläge oder Bewerbungen eingegangen.

Die übrigen Ortsbeiratsmitglieder äußern ihr Unverständnis darüber, dass das Schreiben des Rechtsamtes dem Ortsvorsteher bereits seit dem 03.07.2013 vorliege und sie heute zu einer Entscheidung gedrängt werden.

Herr Dr. Hofmann, Bürger für Lützellinden, erklärt, wenn tatsächlich heute ein Kandidat bestimmt werden müsse, schlage er Herrn Albert Michel vor. Er habe bereits die Bereitschaft zu einer Kandidatur erklärt.

Herr Zörb führt aus, aufgrund der Tatsache dass er mehrere Personen nach ihrer Bereitschaft das Amt des Schiedsmannes zu übernehmen gefragt habe und diese sich Bedenkzeit erbeten haben, bitte er um Verständnis, dass er heute für keinen anderen Kandidaten stimmen könne. Er werde sich der Stimme enthalten.

Herr Zörb gibt folgende persönliche Erklärung ab:

„Erstens einmal hänge ich hier keinem irgendetwas an, das möchte ich klarstellen. Das du sagst Rolf, dass habe mit dir gar nichts zu tun, stimmt faktisch nicht. Du bist am 03.07.2013 vom Rechtsamt angeschrieben worden zu diesem Thema und hast dich laut Schreiben bereit erklärt, wenn du wohl gewählt wirst, ich zitiere: ‚Bei unserem gestrigen Telefonat (02.07.2013) haben Sie mitgeteilt, dass Sie sich im Falle Ihrer Wahl bereit erklären würden, das Amt des Schiedsmannes für den Schiedsamtsbezirk Gießen Lützellinden zu übernehmen, da sich Herr Jung dahingehend geäußert hat, dass er nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen wird.‘ Das war am 02.07.2013. Heute ist der 31.10.2013. Noch einmal, ich will hier keinem irgendetwas anhängen, weder einmal noch wiederholt, das bitte ich so auch zu protokollieren.“

Nach weiterer ausführlicher Diskussion einigen sich die Mitglieder des Ortsbeirates darauf, heute keine Entscheidung über einen Kandidaten zu treffen, sondern bis Donnerstag 07.12.2013 Vorschläge einzureichen. Falls man sich auf einen Bewerber einigt, könne die Abstimmung per Umlaufbeschluss erfolgen. Falls es mehrere Kandidaten gebe, könne Ortsvorsteher Krieger evtl. zu einer Sondersitzung des Ortsbeirates einladen.

Ortsvorsteher Krieger erklärt im Lauf der Diskussion, dass er nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung stehe.

7. Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs ab 2014 **OBR/1804/2013**
- Antrag der Fraktionen Bürger für Lützellinden, CDU und SPD vom 26.09.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, folgenden

Forderungskatalog bei der Fortschreibung des Personennahverkehrs aufzunehmen und zu berücksichtigen.

Der Ortsbeirat beschließt dazu folgenden Forderungskatalog:

1. Der Stadtteil Lützellinden soll nach der Umstellung mit den Linien der Innenstadt und den anderen Stadtteilen gleichgestellt werden.
2. Taktung: Frequenz muss gleich sein mit den Linien der Innenstadt.
3. Linienführung im Ort muss verändert werden unter Einbeziehung des Gewerbegebietes z.B. via Bitzenstraße und dann alternativ Linden-/Falltor-/Taurusstr. oder via Linden-/Rheinfelserstr.
4. Streckenführung - Ziele, bzw. Forderungen:
Neue Anbindung Haltestelle Volksbank Kl-Linden (wegen Wegfall der Schließung der Filialen Lützellinden, Allendorf und Kl-Linden), Optimierung der Linienführung durch Wegfall der Haltestelle Gebrüder-Grimm-Schule, stattdessen Linienführung direkt via, Gebrüder-Grimm-Schule-Süd und dann Waldweide Frankfurter Straße. Tangentialanbindung an die Linie 11, 379, 378, 310 an der Bushaltestelle Bernhardstr. Beschleunigung in die Stadt über die Frankfurter Str. Anbindung des Uni-Hauptgebäudes, d.h. Abbiegen von der Frankfurter Straße. in die Ludwigstraße über Otto-Eger-Heim, Uni-Hauptgebäude, Berliner Platz, Marktplatz, Oswaldsgarten, Neustädter Tor und zurück zu Westanlage, Selterstor in Richtung südl. Stadtteile (Mischung von Alt 1 mit Alt 11).
5. Festgelegt werden müsste die Führung im Ort (s. Punkt 3).
6. Die Zusatzbusse für den Schülerinnen Transport muss wie gehabt beibehalten werden.“

Begründung:

Die Stadt Wetzlar hat angekündigt, zum Fahrplanwechsel 2014 die Linie 11 nicht mehr durch die Gießener Stadtteile Allendorf/Lahn und Lützellinden fahren zu lassen. Damit fallen Montag bis Freitag täglich 29 Busse in Richtung Gießen und dieselbe Anzahl in Richtung Wetzlar weg.

Im Stadtteil Kleinlinden soll eine Haltestelle (z.B. Haltestelle ‚Bernhardtstraße‘) Umsteigehaltestelle der Linien 1 der Stadtwerke bzw. Mitbus (oder wie diese später immer auch heißen mag) und der Linie 11 (sowie der Lindener Ringbuslinie) sein, wobei eine enge Vertaktung anzustreben ist.

Die Linie 1 der Stadtwerke bzw. Mitbus kann getrennt werden zwischen den Verkehren von Gießener Kernstadt nach Rödgen und der Gießener Kernstadt zu den südlichen Stadtteilen Kleinlinden, Allendorf/Lahn und Lützellinden, wobei die der Linienteil zu den südlichen Stadtteile eine Anbindung an das Behördenzentrum in der Innenstadt sicherstellen muss.

Die derzeitigen Verkehrsströme erfordern nicht unbedingt eine direkte Linie der

Stadtteile Lützellinden und Allendorf/Lahn nach Rödgen. Die derzeit vorhandene Linie 1 ist mit Abstand die längste Buslinie in Gießen und von daher – was Veränderungen angeht – recht unflexibel für Änderungen. Für die Fahrgäste aus dem Stadtteil Lützellinden ist die Anbindung an die Innenstadt und die Stadtverwaltung von vordringlicher Wichtigkeit.

Zur Andienung des Stadtteiles Lützellinden muss eine an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientierte Lösung gefunden werden.

Beratungsergebnis: Zu Beginn der Sitzung zurückgestellt.

8. Mitteilungen und Anfragen

- **Parksituation in Lützellinden**

Frau Koch-Michel, Bürger für Lützellinden, führt aus, sie habe der Presse entnommen, dass es in Allendorf eine Ortsbegehung zur Parksituation gegeben habe. Sie bittet Herrn Pausch höflichst, den Ortsbeirat Lützellinden ebenso zu bedenken wie den Ortsbeirat Allendorf - auch wenn es sich letztendlich nur um zwei Gefahrenschwerpunkte handelt - und möglichst noch im November beim Ortsbeirat vorstellig zu werden.

- **Angeblicher Verkauf Sportplatz Lützellinden**

Frau Koch-Michel, Bürger für Lützellinden, bittet um definitive Auskunft ob der Sportplatz in Lützellinden erhalten bleibe oder nicht.

Stadträtin Eibelshäuser sagt die schriftliche Beantwortung zu.

- **Termin Informationsveranstaltung „Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs ab 2014“**

Die Mitglieder des Ortsbeirates einigen sich als Termin für die gemeinsame Informationsveranstaltung/Bürgerversammlung aller Fraktionen auf den 20.11.2013 oder 27.11.2013, 19:00 Uhr im Kirchenzentrum. Die Einladung erfolgt durch die Fraktionen.

- **Reinigung der Sporthalle**

Herr Luh, Bürger für Lützellinden, führt aus, der Fußboden der Turnhalle sei, trotz angeblicher täglicher Reinigung, meist sehr schmutzig.

Stadträtin Eibelshäuser sagt die Prüfung der Angelegenheit zu.

9. Bürgerfragestunde

- **Informationsveranstaltung der Fraktionen**

Herr Becker befürwortet die vom Ortsbeirat getroffene Entscheidung eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger zum Thema Neuordnung des Öffentlichen Personennahverkehrs abzuhalten. Es sei wichtig, dass die tatsächlichen Nutzer der Busse auch die Möglichkeit haben, zu Wort zu kommen.

- **Busverbindung**

Gertrud Jung möchte wissen, warum um 7:15 zwei Busse der Linie 1 fahren.

Stadträtin Eibelhäuser sagt eine Prüfung zu.

- **Verkehrssituation**

Klaus-Dieter Jung merkt zum Thema Verkehrssituation an, er sei immer wieder verwundert, z.B. der Ortsvorsteher von Allendorf lade ein und Vertreter der Stadt erscheinen zum Ortstermin. In Lützellinden passiere gar nichts. Entweder beachte man Lützellinden nicht oder der Ortsbeirat habe nicht genügend Durchsetzungsfähigkeit bei der Stadt.

- **Neuordnung ÖPNV**

Klaus-Dieter Jung führt aus, er habe im Gießener Anzeiger die Aussage von Markus Sames gelesen, die Busverbindung in Lützellinden könne ruhig etwas abgespeckt werden. Diese Aussage finde er taktisch nicht in Ordnung. Man sollte mit den Forderungen dezidiert die Belange der Bürgerinnen und Bürger erfragen und sehen dass Lützellinden möglichst gut versorgt wird. Er persönlich würde z. B. samstags gerne zu verschiedenen Terminen mit dem Bus in die Stadt fahren, aber dies sei zeitlich einfach nicht möglich. Dies müsse sich ändern. Lützellinden dürfe nicht weiter abgehängt werden im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

Herr Sames erklärt er habe einen Anruf von einem Mitarbeiter des Gießener Anzeigers erhalten, der um eine Stellungnahme bat. Er habe ausgeführt, Lützellinden wolle mit den anderen Ortsteilen gleichgestellt sein, die gleiche Taktung haben wie in der Innenstadt (15 Minuten-Taktung), aber man könne wahrscheinlich nicht fordern, den Bus ganztägig alle 15 Minuten durch Lützellinden fahren zu lassen.

Der erste Bus müsse morgens ab 5:00 Uhr gehen, zu den Schulzeiten, und am Nachmittag wenn die Arbeitnehmer nach Hause fahren wollen. In den Zeiten zwischen diesen Hauptverkehrszeiten müsse der Bus nicht in der 15 Minuten Taktung fahren. Zu dieser Aussage stehe er auch.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **18.12.2013, um 20:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 09.12.2013, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) K r i e g e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z